



# Jahresbericht KIRSO

## Kirchliche Sozialberatung Innerschwyz

---

Goldau, 14.03.2025

Verfasser: Franz Schuler und Judith Rüegg

Jahresbericht für das Vereinsjahr 2024

## Einleitung

Mitte Januar 2024 haben wir, Franz Schuler als Stellenleiter (80%) und Judith Rüegg als Koordinatorin (20%), die Arbeit von Daniela Theiler und Verena Schacher übernommen. Dank einer sehr guten Übergabe und Einführung in alle Aufgaben, ist dieser grosse Wechsel nahtlos und ohne grössere Schwierigkeiten verlaufen. Obwohl es für unsere Klientinnen und Klienten eine grosse Veränderung war, haben diese uns weiterhin das Vertrauen geschenkt. Wir sind sehr froh, dass wir auf ein bewährtes und umfangreiches Netzwerk zurückgreifen konnten und haben dieses auch weiterhin gepflegt.

Franz Schuler ist für die Leitung der Fachstelle, die Fallarbeit und die Netzwerkpflege zuständig. Judith Rüegg erledigt die Buchhaltung der Klientendossiers und ist für das Projekt «Tischlein deck dich» verantwortlich. An den gemeinsamen Arbeitstagen (Mittwoch- und Freitagvormittag) findet jeweils ein Austausch statt. Dieser bietet wertvolle Impulse auf beiden Seiten, stellt die Stellvertretung sicher und ermöglicht eine kontinuierliche Verbesserung unserer Arbeit. Ebenfalls hilft er, reflektiert und objektiv mit unserer Klientenschaft umzugehen.

Im Rahmen unserer Netzwerkarbeit haben wir verschiedenste Institutionen eingeladen oder besucht und dabei unsere Arbeit vorgestellt. Wir stellen fest, dass andere Fachstellen unser Angebot sehr schätzen. Wir selber haben den Zuständigkeitsbereich der verschiedenen Institutionen besser kennen und nutzen gelernt.

## Diakonie – Schwerpunktthema 2024

In unserer täglichen Arbeit haben wir uns immer wieder mit dem Begriff Diakonie auseinandergesetzt. Das auch vom Bistum Chur geförderte Verständnis von Diakonie dient der Fachstelle als Leitbild und beeinflusst unser Handeln. Aus diesem Grund hatten wir die Diakonie und ihre konkreten Auswirkungen auf den Alltag der KIRSO als Jahresthema gewählt.

Die Diakonie ist der soziale Dienst der Kirchen. Es ist die gelebte Nächstenliebe und der Einsatz für Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Welches Gewicht die Diakonie in der Kirche hat, zeigen die folgenden Darstellungen:

---

*Der Liebesdienst (Diakonie) ist für die Kirche nicht eine Art Wohlfahrtsaktivität, die man auch anderen überlassen könnte, sondern er gehört zu ihrem Wesen, ist unverzichtbarer We-sensausdruck ihrer selbst. Benedikt XVI. 2005, Nr. 25*

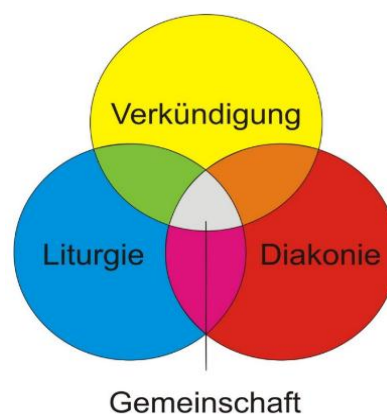
---

---

*«Diakonie fragt nicht nach dem Selbstverschulden. Sie hat keine Absicht, da sie dem Menschen in Not zu Gute kommt, unabhängig von seiner Religion, Weltanschauung oder Herkunft.»*

*Bistum Chur. Diözesane Diakonie-Kommission des Bistums Chur*

---



19.02.2025, Weiterbildung «Neu als Sozialarbeiter in der Kirche»

## Was bewirkt die Diakonie...

### ... in der Kirche

Die Stärkung der Diakonie als gleichwertige Aufgabe zu Liturgie und Verkündigung macht die Kirche alltagsnäher. Sie gibt den Pfarreien neue Impulse und stärkt ihre Rolle in der Gesellschaft. Eine professionelle Diakoniestelle wie die KIRSO bietet diesen Entlastung und Unterstützung.

### ... in der Gesellschaft

Die Diakonie schliesst Lücken im staatlichen Netz und leistet einen Beitrag zur sozialen Integration. Sie setzt sich für humanitäre Lebensbedingungen ein und generiert ein Bewusstsein und Engagement für Werte. So stärkt sie die Zivilgesellschaft.

### ... für Menschen in einer sozialen Notlage

Eine diakonische Beratungsstelle bietet eine angstfrei erreichbare Anlaufstelle, welche die Probleme aus einer mitmenschlich-solidarischen Warte und aus Sicht der Betroffenen betrachtet. Die Mitarbeitenden haben Zeit, können auf individuelle Besonderheiten eingehen und unbürokratisch rasche Hilfe leisten. Nach Bedarf setzt sich die Diakoniestelle auch anwaltschaftlich für Betroffene ein. Das Engagement gilt stets den menschlichen Lebensbedingungen, der Solidarität und Gerechtigkeit. So wird eine Begegnung auf Augenhöhe und spirituelle Verankerung möglich.

## Was heisst Diakonie für die Arbeit der KIRSO

Die KIRSO verkörpert Diakonie und vereinigt die oben genannten Aspekte in der täglichen Arbeit der Beratungsstelle. Die folgenden Punkte sind zentral bei der Arbeit der KIRSO und die dazugehörigen Beispiele verdeutlichen die Umsetzung in der Praxis.

### Zuhören

Wir wollen für die Menschen ein offenes Ohr haben, ihnen zuhören und uns Zeit für ihre Anliegen nehmen. Das schweizerische Sozialwesen ist ein sehr komplexes Gebilde. Durch die Beschaffung von Informationen und Vorabklärungen erschliessen wir mögliche Lösungsansätze.

---

*Eine junge Frau will mit der Unterstützung des Arbeitgebers die Nachholbildung als Fachfrau Gesundheit machen und bittet die KIRSO um eine Kostenbeteiligung für die Allgemeinbildung (ein Jahr Schule, Fr. 3000.-). Abklärungen der KIRSO bei Berufsschule und Kanton ergeben, dass der Kanton unter gewissen Umständen diese Kosten übernimmt. Die KIRSO beschafft die nötigen Formulare und unterstützt die Frau beim Antrag. Die Klientin kann ihre Ausbildung kostenlos wahrnehmen.*

### Überblick verschaffen

Wir versuchen uns einen Überblick zu verschaffen und besprechen mit unseren Klientinnen und Klienten mögliche Lösungsansätze. Wichtig für uns ist dabei auch die Frage, wie dieselben Problemsituationen in der Zukunft vermieden werden können.



---

*Eine junge Frau mit einem sehr knappen Budget, meldet sich bei der KIRSO. Eine Quartalsstromrechnung kann mit den bescheidenen Einnahmen nicht bezahlt werden. Die KIRSO klärt und veranlasst beim Anbieter eine Monatsrechnung, welche besser ins monatliche Budget passt, und übernimmt einmalig die ausstehende Quartalsrechnung.*

---

## Administrative Unterstützung

Die Anforderungen an administrative Kenntnisse sind oft sehr hoch. Da kann ein rechtzeitiges und korrektes Ausfüllen von Unterlagen z.B. des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums (RAV) eine grosse Hürde darstellen.



---

*Mit Hilfe der KIRSO kann ein Mann die Unterlagen des RAV korrekt ausfüllen. Ihm wird erklärt, welche Dokumente noch beschafft und eingereicht werden müssen. Dank dieser Unterstützung erfolgt die Auszahlung des Arbeitslosengeldes rechtzeitig. Der Klient kann sich auf die Stellensuche konzentrieren.*

---

## Finanzielle Unterstützung

Gewisse Situationen erfordern einen grösseren finanziellen Beitrag, welcher die Mittel der eigenen Nothilfekasse übersteigen. In solchen Fällen gewinnen wir Stiftungen für die finanzielle Unterstützung der betreffenden Personen.

---

*Eine Frau in Ausbildung braucht für den Arbeitsweg und den Besuch der Berufsschule ein Generalabonnement (GA) der SBB. Die Eltern können sie finanziell nicht unterstützen. Um Schulden zu vermeiden, wurde die KIRSO um finanzielle Unterstützung angefragt. Dank einem erfolgreichen Gesuch bei einer Stiftung konnten die Kosten übernommen werden.*

---



## Anwaltschaftlicher Beistand

In unseren Beratungsgesprächen werden wir immer wieder mit Situationen konfrontiert, in denen Menschen nicht zu ihrem Recht kommen. Unsere Aufgabe sehen wir darin, unsere Klientinnen und Klienten über diese Missstände aufzuklären, sie über Hilfsangebote zu informieren und als Beratungsstelle Vermieter und Arbeitgeber auf ihre Pflichten aufmerksam zu machen.



---

*Ein Mann erhält per Einschreiben Mitte Monat das Kündigungsschreiben auf Ende des Monats. Das Schreiben ist auf Mitte des Vormonats datiert und die vertragliche Kündigungsdauer beträgt einen Monat. Der Arbeitgeber wurde von der KIRSO angewiesen, das Kündigungsschreiben nochmals fristgerecht auszusprechen, worauf der Mann einen Monat mehr Lohn und Zeit für die RAV-Anmeldung erhielt.*

---

# Schwerpunkte 2024

## Klientenarbeit

Nachdem der Personalwechsel Anfang Jahr vollzogen war, war es uns besonders wichtig, die Dienste der KIRSO im bisherigen Rahmen weiter anzubieten und allen Menschen in Not zur Verfügung zu stehen.

Eine massgebliche Änderung in der Fallbearbeitung stellte die Einführung eines Buchhaltungsprogramms dar. Es erleichtert die Fallführung und ermöglicht eine korrekte, digitale Buchhaltung.

## Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit

Das umfangreiche Netzwerk ist eine zentrale Ressource der KIRSO. Dieses ermöglicht uns, die Klientinnen und Klienten rasch und unkompliziert an zuständige Stellen weiter zu verweisen. Im Gegenzug ist es auch wichtig, dass andere Fachstellen das Angebot der KIRSO kennen, damit sie ihrerseits Hilfesuchende an uns weiterleiten können.

Es war uns dieses Jahr besonders wichtig, das bestehende Netzwerk zu pflegen, an Anlässen teilzunehmen und diverse Treffen zu besuchen. So können wir der KIRSO ein Gesicht geben.

Auch in diesem Jahr erschienen mehrere Artikel über die KIRSO und ihr Arbeit in lokalen Zeitungen.

## Positive Entwicklung:

### Neues Kinderbetreuungsgesetz im Kanton Schwyz

Das Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung des Kantons Schwyz ist am 1. Juni 2024 in Kraft getreten. Betroffene Schwyzer Eltern konnten neu Gesuche um Beiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung einreichen. Ab dem 1. August 2024 wurden erstmals Beiträge durch die Gemeinden ausbezahlt.

Die Einführung dieser Beiträge brachte eine starke Entlastung für finanzschwache Familien. Das haben auch wir stark gespürt, da wir ab der zweiten Jahreshälfte kaum mehr für solche Beiträge angefragt wurden.

### «Tischlein deck dich»

Die Zusammenarbeit mit der Organisation «Tischlein deck dich» besteht seit vielen Jahren und ist für die KIRSO mehr als eine Herzensangelegenheit. Mit unserem Engagement für dieses Projekt erreichen wir sehr effizient und direkt viele Menschen, die von Armut betroffen sind.

Die KIRSO übernimmt verschiedene Aufgaben für die Partnerorganisation und spielt mit der «Koordination der beiden Abgabestellen von «Tischlein deck dich» in Seewen und Immensee eine wichtige Rolle im inneren Kantonsteil. Als regionale Koordinationsstelle pflegen wir den Kontakt zu den Sozialfachstellen, welche die Kundenkarten für «Tischlein deck dich» ausstellen. Dabei geht es nicht nur um die Verteilung der Kartenkontingente, sondern auch um die Unterstützung der Sozialfachstellen. So kann die KIRSO sicherstellen, dass diese Form der Notfallhilfe die richtigen Menschen erreicht.

Die Abgabestelle in Seewen wird darüber hinaus von der KIRSO selber betrieben. Zu den Aufgaben gehören hier auch die Unterstützung und das Wohlergehen der freiwilligen MitarbeiterInnen im Bereich Administration und Planung.

Das Engagement der KIRSO für «Tischlein deck dich» stellt den Menschen in den Mittelpunkt, da das Projekt die Bereiche Freiwilligenarbeit und Nothilfe abdeckt – Diakonie hautnah!

## Herausforderungen

### Krankenkasse / Prämienverbilligung / Franchise

Die stetig steigenden Krankenkassenprämien stellen auch für unsere Klientinnen und Klienten eine grosse Herausforderung dar. Immer wieder treffen wir auf Hilfesuchende, welche Anspruch auf Prämienverbilligung (IPV) haben, dies aber nicht wissen. Wir können diesen Personen beim Ausfüllen des Formulars helfen.

Um Prämien zu sparen, erhöhen viele Leute die Franchise bis zum Maximum. Die böse Überraschung folgt nach dem Arztbesuch, wenn die hohen Rechnungen nicht mit dem kleinen Budget zu stemmen sind. Den Betroffenen empfehlen wir deshalb, die Franchise auf das Minimum zu setzen.

### Wohnungsmarkt

Eine bezahlbare Wohnung zu finden, wird von Jahr zu Jahr schwieriger. Es vergeht kaum eine Woche, in der sich nicht jemand bei der KIRSO nach einer günstigen Wohnung erkundigt. Leider müssen wir die Anfragenden oft enttäuschen, da wir über keine Wohnungen verfügen und selber auch auf herkömmlichen Plattformen nach Wohnungen suchen müssen.

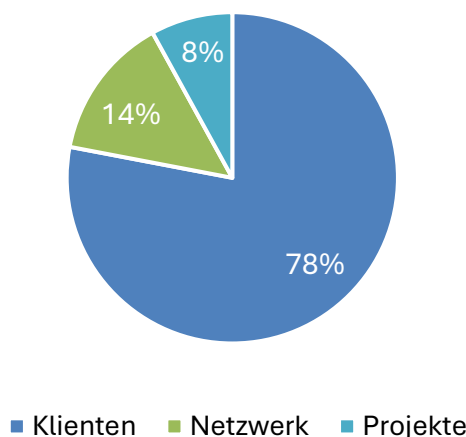
Menschen in schwierigen Lebenslagen haben es nach einem Wohnungsverlust schwer, eine neue Wohnung zu finden. Für uns hat daher die Vermeidung von Wohnungsverlust oberste Priorität.

## Zahlen und Fakten

### Aufteilung der Fachgebiete nach Stunden

Die folgende Grafik zeigt die drei wichtigsten Aufgabenbereiche der KIRSO, aufgeschlüsselt nach Jahresstunden der ganzen Fachstelle. Der Bereich Klienten umfasst die ganze Fallarbeit inklusive Finanzen. Die Netzwerkarbeit schliesst Interventionen, Kommissionstätigkeiten, Mitwirkung im Dekanat und sämtliche Arbeit mit anderen Fachstellen ein. Die Projektarbeit beschränkte sich in diesem Jahr auf das «Tischlein deck dich».

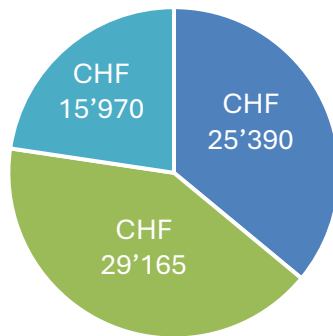
Anteil Stellenprozent pro Aufgabengebiet



## Spendenquellen

Die folgende Grafik zeigt, woher die Spenden stammen. Es handelt sich um Totalzahlen in Schweizerfranken. In diesem Jahr bekamen wir aussergewöhnlich hohe Spenden von Privatpersonen. Insgesamt gab es ein Spendentotal von CHF 70'525.

### Spendenherkunft

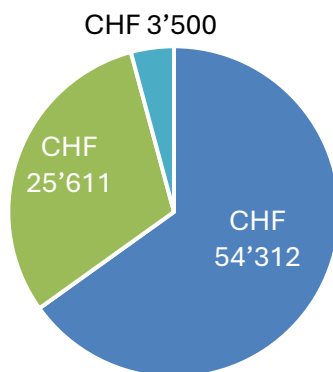


■ Stiftungen ■ Kollekten/Antoniuskasse ■ Privatpersonen

## Ausgaben

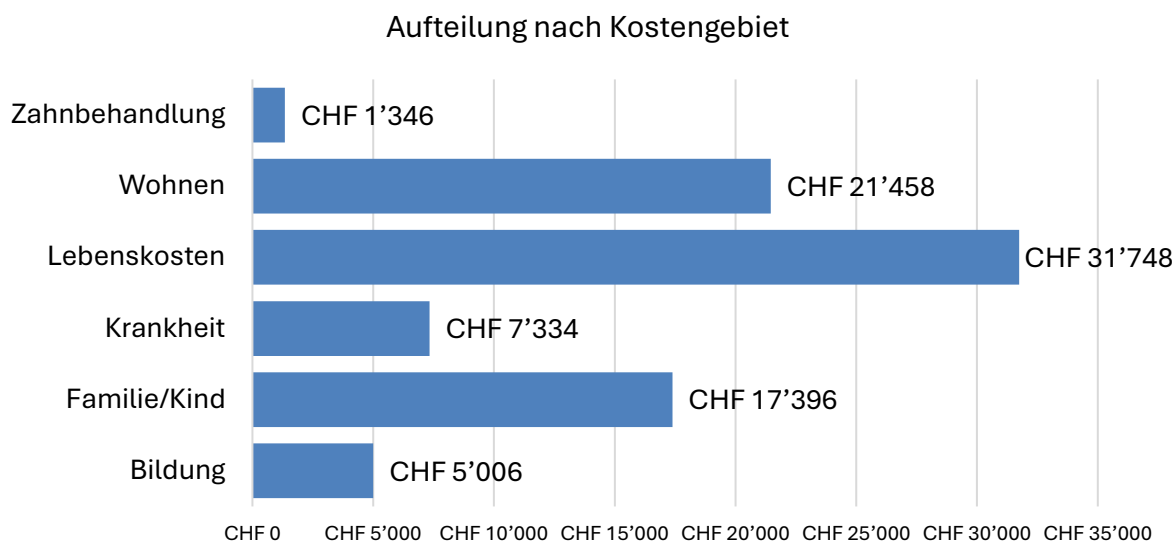
In dieser Grafik zeigt sich, was für Gelder gesamthaft ausgegeben wurden. Der mit Abstand grösste Teil der gesprochenen Gelder kam von Stiftungen. Der Rest wurde von Spenden aus der eigenen Nothilfekasse bezahlt. Aus dieser Kasse werden auch die Lebensmittel und Lebensmittelgutscheine für kurzfristige Überbrückungshilfen gekauft. Total beträgt die geleistete Hilfe im Jahr 2024 CHF 83'423.

### Hilfeleistung nach Spendenherkunft



■ Hilfe mit Stiftungsgeldern ■ Nothilfe ■ Lebensmittel

In der folgenden Grafik wird sichtbar, wofür Gelder bei Klientinnen und Klienten gesprochen wurden. Vor allem die Lebenskosten sind stark gestiegen. Dazu gehören auch die Kosten für Strom und Lebensmittel.



## Ziele und Schwerpunkte 2025

### Pflege vom Netzwerk

Die Pflege des Netzwerkes ist für unsere Arbeit sehr wichtig. So wollen wir auch im kommenden Jahr unseren Beitrag leisten und mit der Netzwerkpflege der KIRSO ein Gesicht geben.

### Freiwilligenarbeit

Wir wurden im letzten Jahr verschiedentlich mit dem Thema Freiwilligenarbeit konfrontiert. Deshalb hat die Dekanatsversammlung eine Arbeitsgruppe Freiwilligenarbeit ins Leben gerufen, in welcher auch die KIRSO Einsitz hat.

Auch am Strategietag der Kantonalkirche im Sommer 2024 wurde die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit in verschiedenen Statements betont. Dabei haben wir festgestellt, dass die Herausforderungen und Erwartungen an die Kantonalkirche vielseitig und hoch sind. Wichtige Punkte müssten schnell angegangen werden. Aus diesem Grund werden wir in der als Arbeitsgruppe Freiwilligenarbeit im Dekanat überlegen, wie wir die einzelnen Kirchgemeinden und Pfarreien in Sachen Freiwilligenarbeit rasch und konkret unterstützen und begleiten können.

### Anregungen / Bemerkungen

Das diakonische Angebot der KIRSO wird geschätzt und gewürdigt. Die Stimmen der Klientinnen und Klienten sind nur schwer zu hören, Armut und Leid sind keine Tugenden, die sich sehen lassen können. Die Sorge um die Armen und an den Rand Gedrängten aber ist Teil des kirchlichen Auftrags. Für die sozialen Fach- und Beratungsstellen sind wir ein wichtiges Bindeglied in der sozialen Landschaft des Kantons Innerschwyz. Jede Fach- und Beratungsstelle hat ihren Rahmen und ihre Möglichkeiten. Am effizientesten sind wir, wenn wir gemeinsam und übergreifend arbeiten können. Wir verstehen uns als das «Schmierfett», damit sich die Zahnräder jedes Einzelnen reibungslos drehen können.

An dieser Stelle danken wir dem Verein Diakonie Innerschwyz und seinem Vorstand herzlich. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird. KIRSO ist gelebte Diakonie.